

II-285 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
X. Gesetzgebungsperiode

18.3.1964

94/J

A n f r a g e

der Abgeordneten H a r t l , Dr. K r a n z l m a y r , R e g e n s -
b u r g e r und Genossen
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend die Durchführung von Erhebungen seitens der Staatspolizei.

-.-.-

Den gefertigten Abgeordneten ist bekannt, daß der in der Gruppe Staatspolizei Dienst tuende Administrationsrat Dr. Franz GREBENICEK und Krim.Rev.Insp. VALENTINI, gleichfalls von der Staatspolizei, Ende Feber 1964 namentlich bekannte leitende und dienstführende Sicherheitswachebeamte der Bundespolizeidirektion Wien in das Bundesministerium für Inneres vorgeladen und einem Verhör unterzogen haben. Dabei ging es darum, festzustellen, ob und welche Äußerungen insbesondere der Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache, Sektionsrat Dr. LIPOVITZ, in einer wenige Tage vorher von der sozialistischen Fraktion der Fachgruppe Polizeioffiziere der Gewerkschaft der Öffentlich Bediensteten abgehaltenen Versammlung über Sie, Herr Bundesminister, gemacht hat.

Mit Rücksicht auf Ihr Auftreten gegen das Spitzelwesen in aller Öffentlichkeit richten die gefertigten Abgeordneten an Sie, Herr Minister, folgende

A n f r a g e n :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß die beiden genannten Beamten der Staatspolizei leitende und dienstführende Sicherheitswachebeamte der Polizeidirektion Wien zu einem Verhör ins Innenministerium zitiert haben? Wenn ja,
- 2) Wer hat den Auftrag hiezu erteilt?
- 3) Wie vereinbart sich ein solches Verhalten der Staatspolizei mit Ihrem Auftreten, Herr Minister, gegen das Spitzelwesen?

-.-.-